

Corona als Dienstunfall

Beitrag von „fossi74“ vom 4. Oktober 2022 20:42

Und immer dran denken: Was die erste Instanz urteilt, hat in Fällen wie diesem, wo es doch um eine gewisse Tragweite geht, eher nicht so große Bedeutung.

Zitat von Humblebee

Bist du dir sicher, dass "man" so handelt? Ich glaube nicht, dass jede Lehrkraft solch eine leichte Verletzung als Dienstunfall melden würde.

Ja, weil Lehrer in rechtlichen Dingen gerne mal zurückstecken. Wenn die harmlose Schürfwunde dann zu einer Blutvergiftung mit schweren Folgeschäden geführt hat, schaut ihre Unbedarftheit gewaltig in die Röhre.

Man muss übrigens die leichte Schürfwunde nicht bonfortionös als Dienstunfall melden. Ein Eintrag ins Verbandbuch reicht (pst, Hand aufs Herz: Wer weiß, was das ist und wo man es findet?).